



Flüchtlingsrat Brandenburg

R.-Breitscheid-Str. 164
14482 Potsdam
Tel.: 0331-716499
Fax: 0331-887 15 460
E-Mail: info@fluechtlingsrat-brandenburg.de
www.fluechtlingsrat-brandenburg.de

Potsdam, 13.09.2024

Einladung zur Fortbildung „Aufenthaltsperspektiven durch Arbeit und Ausbildung nach negativem Asylverfahren – Neue Chancen und Hürden“

Referent: Rechtsanwalt Marten Kaspar

Termin: Mittwoch 30.10.2024, 09:30 – ca. 16:30 Uhr

Ort: Aquarium - Skalitzer Straße 6 in 10999 Berlin
(in der Nähe des U-Bahnhofs Kottbusser Tor - Linie U8 und U1/U3)

In der Fortbildung werden verschiedene Möglichkeiten der **Aufenthaltssicherung mithilfe von Arbeit oder Ausbildung** nach negativ abgeschlossenem Asylverfahren besprochen (**darunter §§ 19d, 25a, 25b AufenthG**). Darüber hinaus soll aufgezeigt werden, unter welchen Umständen die Rücknahme eines Asylantrags möglich ist, um in eine **Aufenthaltserlaubnis zum Zwecke der Beschäftigung nach §§ 18a, 18b, 19c Abs. 2 AufenthG** zu wechseln. Weitere Schwerpunkte werden sein: der **Wechsel vom Chancen-Aufenthaltsrecht in § 25b AufenthG**, spezifische Fragen zur **Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung** sowie die **Aufenthaltserlaubnis zum Zwecke der Berufsausbildung**.

Im Anschluss wird der Flüchtlingsrat zum **Härtefallverfahren** in Brandenburg berichten.

Senden Sie uns auch gern vorab Ihre Fragen zu!

Zielgruppe: Berater*innen, engagierte Ehrenamtliche sowie aufenthaltsrechtlich Interessierte. Aufenthaltsrechtliche Vorkenntnisse sind erforderlich, bringen Sie den aktuellen Text des Ausländerrechts bitte mit.

Kosten: Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenlos. Snacks und Getränke werden gestellt. Außerdem können wir Fahrtkosten erstatten. Dafür benötigen wir die Fahrkarten im Original.

Anmeldung: Die Plätze sind begrenzt. Bitte melden Sie sich per Email an neumann@fluechtlingsrat-brandenburg.de bis zum 23.10.2024 an.

Die Fortbildung findet im Rahmen des Projekts „Together We Stay!“ statt und wird gefördert von der Aktion Mensch und der Ursula-Wandres-Stiftung:

Gefördert durch die
**AKTION
MENSCH**

UW